

Ebel

Anna Elisabeth

luKs1 08.02.1689 *
13.02.1689 ≈ (ES)

T v Johann Georg Ebel u. Efr Margretha Barbara *Fisch*
TP: Johann Adam Lang u. Efr Anna Elisabeth

Anna Katharina

luKs1 30.05.1669 ⊕ (ES)
Pfingstsonntag

von Dürkheim
T v Melchior Ebel
13 Jahre alt

luKs1 09.03.1673

T v Melchior Ebel
Sr v Anna Margretha
ledig
TP v Anna Katharina Beer (Nt)

luKs1 25.05.1683 stn
∞ (ES)

von Dürkheim
T v Melchior Ebel
Matthias Cleophas Haaß

luKs1 07.05.1684 st. n.
Haaß

vh m Matthias Cleophas Haaß
M v Johann Philipp (≈)

luKs1 04.03.1685 st. n.
Haaß

vh m Matthias Cleophas Haaß
TP v Johann Nikolaus Meyer

luKs1 24.03.1686 st.n.
Haaß

vh m Matthias Cleophas Haaß
M v Johann Valentin (≈)

Anna Margretha

luKs1 07.03.1671
∞ (ES)

von Dürkheim
T v Melchior Ebel
Michael Beer

luKs1 31.03.1672

vh m Michael Beer
TP v Anna Margretha Dresch

luKs1 15.05.1676
Beer

vh m Michael Beer
M v Hans Simon (≈)

luKs1 26.11.1676
Beer

vh m Michael Beer
TP v Anna Margretha Spahl

luKs1 02.12.1679
Beer

vh m Michael Beer
M v Anna Maria (≈)

luKs1 24.02.1684 st.n.
Beer

vh m Michael Beer
TP v Johann Michael Koch

luKs1 11.03.1685 st. n.
Behr

vh m Michael Behr
M v Eva Maria (≈)

luKs1 25.07.1685 st. n.
Behr

vh m Michael Behr
TP v Anna Katharina Behr
stv f Katharina Elisabeth Meyer

Johann Georg

luKs1 19.08.1687 st.n.
∞

S v Melchior Ebel
Margretha Barbara Fisch
in Göllheim durch den dortigen Pfarrer Schloßer copuliert

luKs1 22.08.1688 st.n.

Küfer zu Ungstein
vh m Margretha Barbara *Fisch*
TP v Johann Georg Zültzer

luKsI	08.02.1689	Küfermeister zu Ungstein vh m Margretha Barbara <i>Fisch</i> V v Anna Elisabeth (*)
luKsI	22.01.1690 st.n.	Küfer zu Ungstein vh m Margretha Barbara <i>Fisch</i> TP v Johann Georg Behr
luKsI	16.04.1693 st. n.	Küfer und des Gerichts zu Ungstein vh m <i>Margretha Barbara</i> Fisch Swr v Anna Ursula Fisch
luKsI	15.05.1693 st.n.	ehrsamer Küfermeister und des Gerichts zu Ungstein vh m Margretha Barbara <i>Fisch</i> (+)

Ebbel, Ebbeler, Ebbelin

s.u. Ebel

Eberling

Michel

GbKsI	27.04.1563	zu Dürkheim Schneider
		In Sachen zwischen ihm und Baltes Clop's Witwe zu Ungstein spricht der Richter zu Recht: Wenn Baltes Klop's Witwe zum nächsten Gericht dertun kann, daß sie wegen Leibskrankheit nicht erscheinen konnte, soll sie des Tagkostens entbrochen sein. Falls aber nicht, soll sie dem Kläger den Tagkosten erlegen.
GbKsI	11.05.1563	In Sachen zwischen ihm und Consorten als
	Eberlin	Kläger und Baltes Clopp's Witwe sagt der Kläger, daß er alle Güter, die Balthes selbst erkauf hat, diesmal nicht beklagen will.
GbKsI	11.05.1563	In Sachen zwischen ihm und Consorten als Kläger und Baltes Klop's Witwe Otilia, eine Kundschaft betreffend, erkennt der Richter zu Recht, daß die Beklagte nicht genugsam beigebracht habe, daß ein aufrichtiger Abkauf geschehen sei.
GbKsI	11.05.1563	In seiner Klage gegen Baltes Klop's Witwe Otilia, eine Beweigung betreffend, erkennt der Richter zu Recht, daß der Kläger genugsam beigebracht habe laut der Einkindschaft.
GbKsI	08.06.1563	In Sachen zwischen ihm als Kläger und Otilia, Balthes' Klop's Witwe, betreffend eine Erbschaft, weist der Richter zu Recht, daß die Beklagte alle Güter, die ihre Schwiegermutter Othilia <i>Ebertzhemer</i> , weiland Hen Klop's, Peter Gudelman's und Nick Rot's Witwe, hinterlassen hat, nach vermög der Einkindschaft und Kundschaftssage mit den Klägern zu teilen schuldig sei. Was aber Balthes Klop und sie in der Ehe erkauf haben, soll sie mit den Klägern zu teilen nicht schuldig sein.
GbKsI	08.06.1563	In Sachen zwischen ihm samt seinen Miterben als Kläger und Otilia, Balthes Klop's Witwe, betreffend eine Beiweisung, erkennt der Richter zu Recht: Weil die Güter im Morgenbuch untereinander in einem Hof verfaßt sind, soll Otilia dertun mit Kerbzettel oder lebendiger Kundschaft, was Balthes Klop erkauf oder bestanden hat.
GbKsI	08.06.1563	Auf Klage von ihm samt seinen Miterben gegen Otilia, Balthes Klop's Witwe, betreffend einen Rechten Tag, erkennt der Richter zu Recht, daß der Beklagten die Rechten tag zur Beiweisung bis zum nächsten Gericht zugelassen werden sollen.

GbKsI	31.08.1563	Jakob Beckelhaub beehrt, man solle aufnotieren, wie Michel Eberling am vergangenen Gerichtstag abgeheischt hat, bis zum nächsten Gericht Kundschaft zu führen. Außerdem sagt er, er habe sich geirrt von wegen seiner Partei.
GbKsI	31.08.1563	In Sachen zwischen ihm als Kläger und Otilia, Witwe von Balthes Klop, betreffend eine Kundschaftssage, erkennt der Richter zu Recht: Weil Michel Eberling die Dilation zugelassen ist, soll die Beklagte richtiglich Antwort ins Recht geben.
GbKsI	31.08.1563	In Sachen zwischen ihm als Kläger und Otilia, Witwe von Baltes Klop, erkennt der Richter zu Recht, daß Kläger und Beklagte ihre Klage unterschiedlich anzeigen sollen.
GbKsII	07.01.1567 Oberlin	In der Klage des Bastian Weintz gegen ihn wegen etlicher liegender Güter soll sich jener mit dem Spindelteil der Güter sättigen lassen, die Paltes <i>Klopp</i> und seine Efr Otilia in stehender Ehe erworben
GbKsII	21.01.1567 Oberlin	In der Klage des Hans Kintzr gegen ihn wegen des Schwertteils an etlichen liegenden Gütern, die Palthaser Cloppen Witwe hinterlassen hat, soll jener beweisen, daß er der nächste Erbe sei.
GbKsII	21.01.1567 Oberlin	In der Klage des Bastian Weintz gegen ihn wegen des Spindelteils an den Gütern, die Paltes Clopp und dessen Ehefrau Otilia in stehender Ehe erworben haben, soll es bei vorgesprochenem Urteil bleiben
GbKsII	29.04.1567 Michell Ebrling	seinetwegen beehrt Cunrath Weintz von Duttweiler seine Rechten Tag
GbKsII	02.09.1567 Michell Eberlin	Er verklagt Cünradt Weintz wegen etlicher Morgen Acker. Dieser beehrt seine Rechten Tag.
GbKsII	16.09.1567	In seiner Klage gegen Cunrot Weintz wegen etlicher Flecken beehrt der Beklagte Dilation, um Kundschaft zu geben..
GbKsII	20.01.1568 Michell Ebrling	Weil Cunrath Weintz mit seinem Zeugen nicht gefaßt gewesen, soll er den heutigen Tagkosten erlegen. Er appelliert
GbKsII	17.02.1568 Michell Eberlin	In seiner Klageg gegen Cunradt Weintz soll jener den Tagkosten erlegen. Jener appelliert vor der Stange an unsern gnädigen Herrn, was der Kläger ihm nicht gestatten will.
RKG	02.04.1582 Eberle	von Dürkheim In einer Zeugenbefragung sagt er aus: <i>Er haiß Michel Eberle, seines alters vber die fünffzig jahr, stands vnd vermögens ein handwercks man vnd schneider geweßen, brauch es aber nit mehr vnd ein gulden sechshundert reich. Seie alhie zu Dürckheim vnd den herrn graffen zue Leinngen erzogen vnd geboren. Er seye euangelisch, aber nit lang, vnd zuuor baptistisch geweßen, von vnderscheid der religion vnd derselben jurisdiction wiß er nicht.</i>

Ebertzheimer

Antes

GbKsI	31.08.1535 Ebertzemer	Hans Becker hat ihn verklagt, er hat den Streit befestigt und soll sich nun äußern
GbKsI	31.08.1535 Ebertzemer	Betreffs der Klage von Hans Becker soll ihm die Abheischung hinter Unsern Gnädigen Herrn oder seiner Gnaden Amtleute gestattet sein
GbKsI	27.08.1538 Anthes	Hans Vogt hat ihn verklagt

- GbKsI 29.10.1538
Anthis
er ersucht seinen Rechten Tag, um gegen Hans Fock eine Schrift vom Amtmann beizubringen
- GbKsI 15.06.1541
Anthis Ebertzhemer
I. vh m Apollonia
V v Steffan ('Jung Steffan')
II. vh m Katharina
SwV v Lorenz Keißer
er verkauft seinem Schwiegersohn Lorenz Keißer für 20 Gulden *einen Teil seines Gutes*; über das übrige Gut kann er frei verfügen; Schulden, die er mit seiner ersten Frau Apollonia gemacht hat, will er bezahlen; das Gut soll nach seinem Tod, falls Kinder aus zweiter Ehe da sind, 'bei dem Kinde' (Steffan) bleiben; falls keine Kinder da sind, soll seine zweite Frau Katharina den lebenslänglichen Nießbrauch haben.
Er hat außerdem drei 'Kro', von denen einen sein Tochtermann ein Jahr lang für 56 Albus innehat, den zweiten Jung Steffan, den dritten erselbst
Zeugen der Verschreibung waren die Gerichtsschöffen Andris Schneider, Hans Eckhart, Bechtolf Henßell und Jakob Feßinger
- GbKsI 28.02.1541
Anthes Ebertzemer
auf Seiten Veltin Rotts ist er Zeuge des
Haustauschs zwischen Veltin Rott und Bart Ritter
- GbKsI 29.01.1550
Anthis Ebertzhemer
S v Heintz Ebertzhemer u. Efr Margreth
Br v Velten und Otilg
an der Ehesteuer seiner Stiefschwester Apollonia sollen er und seine Geschwister keinerlei Forderung haben
er und seine Geschwister sollen, falls eines von Ihnen stirbt, jeweils voneinander erben
- GbKsI 21.09.1556
Anthis Ebertzhemer
Zeuge der Einkindschaft zwischen den Kindern der Otilia Ebertzhemer aus erster und zweiter Ehe und ihren künftigen mit Hans Kintz
- GbKsII 14.05.1566
Ebarthsamer
Flurnachbar von Debold Rod auf dem Werth
Er gibt Christoff Ott und dessen Ehefrau Anna mit Mund, Hand und Halm auf 6 Viertel Wingart am Herrenberg, oben Junker Zeiskamers Erben, unten Heinrich Heidloff, 3 Viertel Wingart am Herrenberg, oben Marten Pfo, unten Hans Grunewlads Erben, ein Zweitel beim Zoberborn, oben Heinrich Hasen Erben, unten ein Angewender, 1 Morgen auf dem Werth, oben Anthis Ebarthsamer, unten Conradt Becker

Apollonia

- GbKsI 27.01.1534
oN
T v Heinrich Ebertzhemer
vh m Jakob Wagner
- GbKsI 29.01.1550
Ebertzhemer
T v Heintz Ebertzhemer u. Efr Kristina
vh m Jakob Wagner
vor Peter von Weydenthal gen. Ofendresch, Faut zu Dürkheim, vereinbart ihr Vater Heintz Ebertzhemer mit ihr und ihrem Ehemann Jakob Wagner vertraglich, daß sie zu den 34 Gulden, die sie als erste Ehesteuer erhalten hatte, weitere 90 Gulden erhält; ihr Vater und seine Ehefrau Margreth sowie seine Kinder Anthis, Velten und Otilg sollen daran keinerlei Forderung haben
Zeugen: Peter Durßberger
Adam Hein

Apollonia

- GbKsI 15.06.1541
Ebertzhemer
vh m Anthis Ebertzhemer
M v Steffan ('Jung Steffan')

bereits verstorben

Christina

GbKsI 29.01.1550
Kristina Ebertzhemer

vh m Heintz Ebertzhemer
M v Apollonia
bereits verstorben

Hanrich, Hans

s.u. Heinrich

Hans

GbKsI 04.05.1546
Hans Eberthemer

V v Otilia

GbKsI 29.01.1550
Ebertzhemer

Swr v Adam Hein

Heinrich

GbKsI 06.03.1533
Ebertzhemer

zu Ungstein
SwV v Jakob Wagner
er wird von Jakob Wagner verklagt

GbKsI 06.03.1533
Ebertzemer

er heischt rechten Tag, um seine Klage gegen
Jost Motz beizubringen

GbKsI 27.01.1534
Ebbertzhemer

vh m 1. *Kristina*
2. *Margreth*
eine Tochter aus erster Ehe (*Apollonia*), die in zweiter Ehe mit
Jakob Wagner verheiratet ist, hat er nach eigener Aussage nach
seinem Vermögen ausgestattet
mit seiner zweiten Ehefrau hat er eine Einkindschaft aufgerichtet
die Klage seines Schwiegersohnes Jakob Wagner wegen der
Teilung wird abgewiesen

GbKsI 27.01.1534
Ebbertzhemer

wenn Jost Motz weiter Kundschaft gegen ihn
führen will, soll es ihm gestattet sein

GbKsI 28.04.1534
Heintz Ebbertzhemer

Jost Moitz war zu diesem Gericht ungeschickt
und er bietet sich, für Heintz Ebbertzhemer die Kosten zu tragen

GbKsI 26.01.1535
Ebbertshemer

er hat seine Klage gegen Jost Moitz ausreichend
vorgebracht

GbKsI 26.01.1535
Ebbertshemer

er hat Jost Moitz wegen Beleidigung (Schelt
Wort) verklagt und soll bis zum nächsten Gericht seinen Schaden
dartun

GbKsI 26.01.1535
Ebbertzhemer

er verklagt Wendel Endrele wegen einer Schuld
von 19 Albus bringt er Beweise, soll Wendel zahlen

GbKsI 26.01.1535
Ebbertzhemer

er ersucht seinen Rechten Tag wegen seiner
Klagen gegen Jost Moitz und Wendel Endrele

GbKsI 08.06.1535
Ebbertzhemer

Jost Moitz soll sich wegen der Gerichtskosten
mit ihm vertragen

GbKsI 18.01.1536
Ebbertzhemer

wenn Wendel Endrele mit lebendigen Zeugen
oder mit Registern belegen kann, daß das beklagte Geld bei ihm
verzehrt worden sei,
soll es beim nächsten Gericht gehört werden, wenn nicht, sollen sie
sich vertragen

GbKsI 18.06.1538
Heinß

er ersucht seinen Rechten Tag gegen Conrad
Hoffman

GbKsI 27.08.1538 Henrich	Conrad Hoffman hat ihn wegen einer Gülte verklagt
GbKsI 29.10.1538	in der Klage von Conrad Hoffman gegen ihn soll es bei vorigem Urteil bleiben; wollen die Parteien fortfahren, soll es gehört werden
GbKsI 19.11.1538 Heinz Ebertzhemer	da Conrad Hoffman dem vorigen Urteil noch nicht genügend Folge geleistet hat und zudem jetzt ungeschickt erscheint, soll er Heintz Ebertzhemer die heutigen Tagkosten zu geben schuldig sein
GbKsI 20.05.1539 Hans Eberthemer Heintz Ebertzhemer	er hat Enders Kethener verklagt wegen einer Schuld von einem Gulden; bringt er das genugsam bei, soll es beim nächsten Gericht gehört werden
GbKsI 01.10.1542 Henrich Ebertsheimer	Zeuge eines Vertrages zwischen Frantz <i>Beßler</i> und Wendel Reiß
GbKsI 22.05.1543 Heynrich Ebertzemer	ihn und Steffan Mantel hat Kappes Hen wegen des Pflégkinds, des verstorbenen Bastian Korners Bruder, auf Tagkosten verklagt; weil die Beklagten ungeschickt waren, sollen sie dem Kläger den Tagkosten schuldig sein
GbKsI 04.05.1546	Gerichtsschöffe zu Kallstadt zusammen mit Schultheiß Cuntz Ebel und den Gerichtsschöffen Bart Becker, Jakob Schlaudigs und Jakob Feßinger bezeugt er einen Kauf zwischen Baltes Klop und Wolf Rots Sohn und Velten Rot
GbKsI 12.03.1549 Hanrich Ebertzhemer	V v Otilia Zeuge der Einkindschaft seines Schwiegersohnes Christoffel Klopp
GbKsI 30.04.1549 Hanrich Ebertzhemer	Jorg Brif heischt seinen Rechten Tag, um gegen ihn Antwort zu geben
GbKsI 30.04.1549 Hanrich Ebertzhemer	SwV v Stoffel Klop auf sein Begehren namens seines Tochtermanns Stoffel Klop erkennt das Gericht mit Recht, daß dessen Einkindschaft rechtskräftig bleiben soll
GbKsI 29.01.1550 Heintz Ebertzhemer Heinrich Ebertzhemer	I. vh m Christina V v Apollonia II. vh m Margreth V v Anthis, Velten und Otilg vor Peter von Weydenthal gen. Ofendresch, Faut zu Dürkheim, vereinbart er mit seiner Tochter Apollonia und deren Ehemann Jakob Wagner vertraglich, daß sie zu den 34 Gulden, die sie als erste Ehesteuer erhalten hatte, weitere 90 Gulden erhält; er und seine Ehefrau Margreth sowie seine Kinder Anthis, Velten und Otilg sollen daran keinerlei Forderung haben Zeugen: Peter Durßberger Adam Hein
GbKsI 26.01.1552 Heinrich Ebertsmer	zusammen mit Conrath Becker begehrt er rechten Tag gegen Steffen Mantel wegen dessen Klage eines Zweitels Feldes halben
GbKsI 06.09.1552 Henrich Ebertsheimer	Zeuge der Kaufberedung zwischen Jacob Herth und seiner Schwiegermutter Katherin Gimpel
GbKsI 21.09.1556 Hanrich Ebertzhemer	V v Otilia bereits verstorben
GbKsI 21.09.1556 Hanrich Ebertzhemer	V v Otilia

GbKsI 13.01.1562
Hans Ebertzhemer

In der Klage des Jacob Kuuntz gegen ihn, einen Tagkosten betreffend, weist der Richter mit Recht, daß er den Tagkkosten zu erlegen schuldig ist, weil Jacob Kuntz begehrt Aufgabe zu tun zu Herxheim laut Kerbzettel.

Katharina

GbKsI 15.06.1541
Ebertzhemer

vh m Antheis Ebertzhemer
falls aus ihrer Ehe nach Antheis Tod keine Kinder da sind, soll sie den lebenslänglichen Nießbrauch haben an seinem Gut haben.

Lorentz

GbKsI 21.09.1556
Ebertzhemer

Zeuge der Einkindschaft zwischen den Kindern der Otilia Ebertzhemer aus erster und zweiter Ehe und ihren künftigen mit Hans Kintz

Othilia

GbKsI 04.05.1546
Eberthemer

T v Hans Eberthemer
Ww v Niklas Rot
Baltes Klop kauft von wegen seiner Ehefrau von Wolf Rots Sohn und Velten Rot für 30 Gulden 1 Batzen bares Geld den halben Teil des Nachlasses von Niklas Rot, den dieser seiner Witwe Otilia Eberthemer hinterlassen hat

GbKsI 08.06.1563
Otilia N

I. vh m Hen Klop
II. vh m Peter Gudelman
III. vh m Nick Rot
SwM v Otilia, Balthes' Klop's Witwe
bereits verstorben

Othilia

GbKsI 12.03.1549

von Ungstein
T v Hanrich Ebertzhemer

I. Wwe v Jost Seul
M v Apollonia
II. vh m Christoffel Klopp
ihr Ehemann Christoffel Klopp errichtet vor Peter von Weidendal gen. Ofendresch, Faut zu Dürkheim an der Haardt, eine Einkindschaft der künftigen Kinder mit ihrer Tochter Apollonia Seul aus erster Ehe

GbKsI 30.04.1549

T v Hanrich Ebertzhemer
vh m Stoffel Klop

GbKsI 29.01.1550
Otilg Ebertzhemer

T v Heintz Ebertzhemer u. Efr Margreth
Sr v Anthis und Velten
an der Ehesteuer ihrer Stiefschwester Apollonia sollen sie und ihre Brüder keinerlei Forderung haben. Sie und ihre Brüder sollen, falls eines von Ihnen stirbt, jeweils voneinander erben

GbKsI 21.09.1556

T v Hanrich Ebertzhemer
I. Wwe v Jost Seil
M v Appolonia
II. Wwe v Stoffel Clop
M v Elisabeth
III. vh m Hans Kintz
Sie errichtet vor Wolf Ott, Schultheiß von Kallstadt, namens Velten Ott, Amtmann zu Hartenburg, eine Einkindschaft zwischen

ihren Kindern aus erster und zweiter Ehe und den künftigen Kindern mit Hans Kintz.

Zeugen: Die Vormünder Niclas Becker und Peter Furster
Hans Seil, Aßmus Seil, Frantz Baißler, Jacob Renner,
Jacob Kintz, Nicolaß Kintz, Herr Johan Rodel,
Lorentz Ebertzhemer, Anthis Ebertzhemer,
Hans Klop, Nick Spitel, Bastian Schlauditz

GbKsI 21.09.1556
Ebertzhemer

T v Hanrich Ebertzhemer
vh m Hans Kintz

Auf Begehren ihres Ehemannes erkennt das Gericht zu Kallstadt ihre Einkindschaft für rechtskräftig.

GbKsI 26.01.1557
Kintz

vh m Hans Kintz
M v Elisabeth *Klopp*

Ihr Ehemann hat an ihrer Stelle Frantz Baißler wegen fünf Gulden verklagt. Das Gericht erkennt zu Recht: Weil die fünf Gulden nicht widersprechlich und ihre Tochter Elisabeth gestorben, sei Otilia, die Mutter, der nächste Erbe.

Steffan

GbKsI 15.06.1541
Jung Steffan oFN

S v Anthis Ebertzhemer u. Efr Apollonia
er hat ein 'Kro' inne, das seinem Vater gehört
falls nach dem Tod seines Vaters Kinder aus dessen zweiter Ehe da
sind, soll dessen Gut 'bei dem Kinde' (Steffan) bleiben

Velten

GbKsI 29.01.1550
Ebertzhemer

S v Heintz Ebertzhemer u. Efr Margreth
Br v Anthis und Otilg
an der Ehesteuer seiner Stiefschwester Apollonia sollen er und
seine Geschwister keinerlei Forderung haben
er und seine Geschwister sollen, falls eines von Ihnen stirbt,
jeweils voneinander erben

Ebiger

s.u. Euer

Eich

Anna Barbara

luKsI 27.05.1662 ≈ (JGE)

T v Johannes Eich u. Efr Magdalena
TP: Hans Wilhelm Bockeißben
Anna Barbara *Dresch*
Anna Maria *Butz*

luKsI 14.08.1662 +
16.08.1662 ∩ (JGE)

T v Johannes Eich u. Efr Magdalena

Endres

GbKsII 13.01.1607

Bürger zu Dürkheim
Er klagt gegen Best Clormans Kinder wegen eines Fußpfads.
Dieser soll, weil er schon vor 40 Jahren so verlief, wie von alters
her bleiben.

Friedrich Peter

luKsI 24.05.1659 ≈ (JGE)

S v Johannes Eich u. Efr Magdalena
TP: Friedrich Emich Graf von *Leiningen*

vertr d Ott Reinhard Voltz
 Peter oFN
 Anna Juliana Dieffenbach
 luKs1 02.06.1665 +
 03.06.1665 ∩ (JGE) S v Johannes Eich u. Efr Magdalena

Johannes

luKs1 24.05.1659 gewesener Kammerdiener auf Hartenburg, jetzt Wirt zu Ungstein
 vh m Magdalena
 V v Friedrich Peter (≈)
 luKs1 16.01.1661 Wirt zu Ungstein
 vh m Magdalena
 V v Katharina Margaretha (≈)
 luKs1 27.05.1662 Wirt zu Ungstein
 vh m Magdalena
 V v Anna Barbara (≈)
 luKs1 14.08.1662 Wirt zu Ungstein
 vh m Magdalena
 V v Anna Barbara (+)
 luKs1 30.05.1662 Wirt zu Ungstein
 bei ihm hielten sich Hans Georg oFN u. Efr Katharina auf
 luKs1 27.04.1664 Bürger und Wirt zu Ungstein
 vh m Magdalena
 V v Magdalena Elisabeth (≈)
 luKs1 02.06.1665 Wirt in Ungstein
 vh m Magdalena
 V v Friedrich Peter (+)

Katharina Margaretha

luKs1 16.01.1661 ≈ (JGE) T v Johannes Eich u. Efr Magdalena
 TP: Katharina oFN
 Anna Margaretha Roth
 Hans Wilhelm Meßerschmidt

Magdalena

luKs1 24.05.1659 vh m Johannes Eich
 M v Friedrich Peter (≈)
 luKs1 16.01.1661 zu Ungstein
 vh m Johannes Eich
 M v Katharina Margaretha (≈)
 luKs1 27.05.1662 zu Ungstein
 vh m Johannes Eich
 M v Anna Barbara (≈)
 luKs1 14.08.1662 zu Ungstein
 vh m Johannes Eich
 M v Anna Barbara (+)
 luKs1 27.04.1664 zu Ungstein
 vh m Johannes Eich
 M v Magdalena Elisabeth (≈)
 luKs1 02.06.1665 vh m Johannes Eich
 M v Friedrich Peter (+)

Magdalena Elisabeth

luKsI 27.04.1664 ≈ (JGE)

T v Johannes Eich u. Efr Magdalena
TP: Magdalena Loisa von *Leiningen*-Harttenburgk
Elisabeth von Freybergk
Wilhelm Dünbier
Johannes Ott

Melchior

GbKsII 24.04.1599

Eych

von Wachenheim
Namens Melcher Folß klagt er gegen Hanß Guttruncks Erben
wegen Nichtzahlung von 100 Gulden Hauptgeld.

GbKsII 28.08.1599

Eych

Bürger zu Wachenheim
Er tut die 2. Klage auf die 100 Gulden samt Pension. Da der
Hauptbrief keine gerichtliche Verlegung ist, sondern vom
Ungsteiner Schultheißen gesiegelt, soll er sich an diesen wenden

Eichart

Juliana

luKsI 09.01.1701

zu Obersheim
vh m Ludwig Eichart
TP v Maria Juliana Consel

Ludwig

luKsI 09.01.1701

Kronenwirt zu Obersheim
vh m Juliana

Eitelwein

Anna Ottilia

GbKsII 12.01.1669

Eytelwein

T v Hanß Peter Eytelwein
Ihre Patin Ottiolia Mey vermach ihr ihre mütterlichen Güter in
Ungstein und Erpolzheim

luKsI 08.06.1685 st. n.

von Freinsheim
T v Hans Peter Eytelwein u. Efr Anna Sara
vh m Antonius Rast
TP v Anna Sara Hartmeyer (*Nt*)

Anna Sara

luKsI 08.06.1685 st. n.

Eytelwein

von Freinsheim
vh m Hans Peter Eytelwein
TP v Anna Sara Hartmeyer (*EK*)

Hans Peter

GbKsII 12.01.1669

Eytelwein

luKsI 08.06.1685 st. n.

V v Anna Ottilia

Bürger zu Freinsheim
vh m Anna Sara
V v Anna Ottilia

Johann Emich

INKb	06.07.1658	∞ in Dürkheim	Juliana Katharina Koch
	Eytelwein		
GbKsII	17.06.1667		Oberfaut zu Dürkheim
	oN		vh m Juliana Katharina Koch
GbKsII	08.09.1668		Oberfaut zu Dürkheim
	Eytelwein		Für 26 Reichtaler Kaufpreis (für abgekaufte Güter) sowie für 17 Gulden Schulden verpfänden ihm Johann Büttiger u. Efr Maria Magdalena zwei Grundstücke.

Nikolaus Benjamin

luKsI	17.02.1700	st.v.	Bürger von Ungstein
			vh m Martha Katharina
			TP v Martha Katharina Ester
GbKsJJ	11.05.1700	st.nv.	von Ungstein
	Nickel Eytelwein		Marx Rödel klagt gegen ihn, weil er ihm ein Stück Feld hinter seiner Scheuer gewaltsam weggenommen habe. Das Gericht gibt dem Kläger nach Augenschein recht.
GbKsII	05.06.1708		Flurnachbar von Caspar Biedenbach in der kurzen Schleid
	Nicolas		
GbKsII	11.09.1708	st.n.	Er hat vor ungefähr 4 Jahren von Adam Schmidts Erben ein Viertel Feld auf dem Koppenort gekauft, es in seinem Hof gehabt und alle Lasten und Beschwerden getragen, könne es aber in der Güte von Wilhelm Hönel, der es dem Vermuten nach unter seinem Feld standen hatte, nicht bekommen. Das Feld, das von Adam Stupp herrührt, ist Hanß Stephan benachbart.
	Nicolas		
GbKsII	22.01.1709	st.n.	In seiner Streitsache gegen Hans Willhelm Hönel, vertreten durch Johann Peter Fabritius, ordnet die hochgräfliche Kanzlei eine gütliche Einigung an, die aber scheitert.
	Nicolas		
GbKsII	04.11.1721		,Herr'
	Eytelwein		vh m Martha Catharina Blöd
			Sie haben keine Kinder und errichten daher ein Testament. Er legiert für die zu errichtende Orgel 10 Gulden und setzt seine Ehefrau zur Erbin ein. Sie vermacht alle ihre Kleidung ihren vier Geschwistern bzw. deren Kindern sowie ihrem Neffen Georg Christoph Friedrich einen Weinberg. Zum Eren setzt sie ihren Ehemann ein

Ellbertt

Wendell

GbKsII	29.04.1595		Er klagt gegen Niclaus Augenreich wegen 10 Florin Hauptgeld, die er bezahlt hat und der Beklagte das Unterpfand in Händen hält. Dieser begehrt Dilation.
GbKsII	26.08.1595		Er klagt gegen Niclaus Augenreich wegen eines Weinbergs in der Katz, den dieser wegen hinterständigen Gültkorns an sich gebracht hat. Er selbst hatte aber den Weinberg oder die 10 Gulden, die darauf entlichen waren, abgelöst und möchte diese wieder haben.

Engelhardt

Kilian

GbKsII	12.11.1623		Flurnachbar von Appolonia verw. Steffan auf dem Werth.
GbKsII	03.01.1634		Flurnachbar von Maria Jacobe Regelborn im Weilberg..

Errichter

Anna

luKsI 22.05.1664

zu Ungstein
vh m Peter Errichter
M v Gertrud (⊕)

Gertrud

luKsI 22.05.1664 ⊕ (JGE)

von Ungstein
T v Peter Errichter u. Efr Anna

Peter

luKsI 22.05.1664

zu Ungstein
vh m Anna
V v Gertrud (⊕)

Ester

s.u. Esther

Esther

Anna Barbara

luKsI 03.05.1698 st.v. *
06.05.1698 ≈ (PJK)
Ester

T v Johann Kaspar Ester u. Efr Apollonia
TP: Anna Barbara Giff
Konrad Krämer

luKsI 02.10.1717
∞ (PJK)

T v Kaspar Esther
Johann Peter Sibert

Anna Katharina

luKsI 23.05.1719
∞ (PJK)

T v Kaspar Esther
Johann Martin Hartmann

Johannes

GbKsII 16.01.1720
Ester

S v Caspar Ester u. Efr Apollonia Kühner (jüngster Sohn)
Br v Johann Paul
Da seine Eltern beise verstorben sind, soll sein Onkel Jacob Kühner seine Güter bewirtschaften

Johann Kaspar

s.u. Kaspar

Johann Paul

GbKsII 16.01.1720
Ester

S v Caspar Ester u. Efr Apollonia Kühner
Br v Johannes
Swr v Matthäus Harttmann
Da seine Eltern beise verstorben sind, soll sein Schwager Matthäus Harttmann seine Güter bewirtschaften

Kaspar

luKsI 03.05.1698 st.v.
Johann Kaspar Ester

von Ungstein
vh m Apollonia *Kühner*

		V v	Anna Barbara (*)
luKsI	13.02.1700 st.v. Ester		von Ungstein bürtig
		vh m	Apollonia <i>Kühner</i>
		V v	Martha Katharina (*)
luKsI	02.10.1717		gewesener Bürger zu Ungstein
		V v	Anna Barbara (∞)
			bereits verstorben
luKsI	23.05.1719		gewesener Bürger zu Ungstein
		V v	Anna Katharina (∞)
			bereits verstorben
GbKsII	16.01.1720 Caspar Ester		zu Ungstein
		vh m	Apollonia Kühner
		V v	Johannes
		V v	Johann Paul
			bereits verstorben

Martha Katharina

luKsI	13.02.1700 st.v. *	T v	Kaspar Ester u. Efr Apollonia
	17.02.1700 ≈ (PJK)	TP:	Nikolaus Benjamin Eitelwein u. Efr Martha Katharina
	Ester		